

Tierschutzindikatoren: Leitfaden für die Praxis - Milchkühe -

Dr. Lisa Herrmann

Landratsamt Vogtlandkreis

Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

Unterlagen

- Leitfaden:
<https://www.ktbl.de/shop/produktkatalog/12630/>
- kapitelweise:
 - Milchkühe:
<https://www.ktbl.de/themen/tierschutzindikatoren-milchrinder/> („Milchkühe (PDF, 3 MB)“)
 - Aufzuchtkälber:
<https://www.ktbl.de/themen/tierschutzindikatoren-aufzuchtkaelber/>
(„Aufzuchtkälber bis 6 Monate (PDF, 2 MB)“)



Hintergrund

TierSchG 2006 § 11 (8) | § 2:

- ***betriebliche Eigenkontrollen***
- ***geeignete tierbezogene Merkmale (Tierschutzindikatoren) zu erheben***
- ***angemessen ernähren, pflegen und verhaltensgerecht unterbringen***

TierSchNutzV 2006 § 4:

- ***Befinden der Tiere mindestens einmal täglich durch direkte Inaugenscheinnahme überprüfen***
- ***alle Tiere täglich entsprechend ihrem Bedarf mit Futter und Wasser in ausreichender Menge und Qualität versorgt***
- ***Aufzeichnungen über das Ergebnis der täglichen Überprüfung des Bestandes [...], insbesondere über Anzahl und Ursache von Tierverlusten, zu führen***

Ablaufschema

Häufigkeit	Tierschutzindikator
fortlaufend erheben, monatlich auswerten	• Gehalt somatischer Zellen in der Milch • Fett-Eiweiß-Quotient der Milch
fortlaufend erheben, jährlich auswerten	• Mastitisbehandlungsinzidenz • Schwergeburtenrate • Nutzungsdauer • Tierverluste

➤ Auswertung von
Routinedokumentationen

Ablaufschema

Häufigkeit	Tierschutzindikator
halbjährlich erheben und auswerten	• Ausweichdistanz • Körperkondition • Verschmutzung der Tiere • Hautschäden (inkl. Schwellungen) • Schwanzschäden • Klauenzustand • Lahmheit
	• Liegeplatznutzung
	• Aufstehverhalten
	• Wasserversorgung

- Erhebung von Stichproben (direkt am Tier) oder managementbezogener Indikatoren im Stall

Auswertung mittels MLP-Berichte

- **Gehalt somatischer Zellen in der Milch**

- Indikator für Eutergesundheit
- erhöhte Zellzahl → Entzündungsprozesse Milchdrüse → Milchleistungseinbußen / Verwurf der Milch

Alternative: Mastitisbehandlungsinzidenz

- auf Basis der AUA-Belege: Zählung aller Euterbehandlungen und Behandlung mit antibiotischen Trockenstellpräparaten pro 12 Monate

- **Fett-Eiweiß-Quotient der Milch**

- Indikator für Abweichungen der Energie- und Rohfaserversorgung
- Abweichungen der Futteraufnahme, Energie- und Nährstoffkonzentration, Rohfaserversorgung → subklinische Ketose bzw. Azidose

Auswertung über HIT-Datenbank/MLP-Berichte

- **Nutzungsdauer**

- maximales Milchniveau in 5. Laktation → wirtschaftliches Interesse
- $$\frac{\text{Alter gemerzter Kühe in Monaten}}{\text{Alter dieser Kühe bei 1. Kalbung in Monaten}} = \text{Nutzungsdauer in Monaten}$$

- **Tierverluste (Mortalität)**

- = verendet, notgetötet, „eingeschläfert“
- über „Rinderdatenbank – Abfragen“: Todesfälle und Durchschnittskuhbestand über das gesamte Jahr

Schweregeburtenrate

- doppelte Tierschutzrelevanz für Kuh und Kalb:
erhebliche, lang anhaltende Schmerzen
- Voraussetzung: betriebliche Dokumentation des Kalbeverlaufs
 - Zählung Schweregeburten pro 12 Monate:
 - Kaiserschnitt oder andere TÄ Assistenz
 - mittlerer – schwerer Einsatz mechanischer Geburtshelfer
 - Zughilfe durch > 1 Person
- Tipp: Vergleich mit den letzten 3 Jahren

Häufigkeit	Tierschutzindikator
halbjährlich erheben und auswerten	• Ausweichdistanz • Körperkondition • Verschmutzung der Tiere • Hautschäden (inkl. Schwellungen) • Schwanzschäden • Klauenzustand • Lahmheit
	• Liegeplatznutzung
	• Aufstehverhalten
	• Wasserversorgung

Körperkondition

- überkonditioniert vs. unterkonditioniert
- Körperkonstitution (Boniturnote):
 - Bewertung der subkutanen Fettauflage an 4 Körperregionen
 - Einteilung in

zu fett	> 3 Körperregionen zu fett
zu mager	> 3 Körperregionen zu mager
normal	alle anderen Fälle

Lahmheit

- Schmerzen → Zugang Futter + Wasser ↓ → Milchleistung ↓ Fruchtbarkeit ↓
- Risikofaktoren: Liegebereich, Laufflächen, Fütterungsfehler, keine Klauenpflege
- Bewertung im Gang und im Stand

nicht lahm	
ggr. lahm	unregelm. Schrittfolge durch Entlastung eines Beins
hgr. lahm	Widerstreben Bein zu belasten, Entlastung > 1 Bein

- [Milchkuh im Laufstall - Tierschutzindikator: Lahmheit \(ktbl.de\)](https://ktbl.de/milchkuh-im-laufstall-tierschutzindikator-lahmheit)

Schäden der Haut

- Auswirkungen: Eintrittspforten für Infektionen
- Hinweis auf ungeeignete bauliche Maßnahmen
- Bewertung von 3 Bereichen
 - Nacken | Vorderfußwurzelgelenk | Sprunggelenk
 - Wunden, Krusten, Schwellungen
> 2cm
 - Zählung: jedes Tier mit mind.
1 Bereich > 2cm

Schwanzschäden

- Indikator für Tierwohlproblem
- Bewertung von
 - Verletzungen (Wunden, Krusten)
 - (alte) Brüche
 - verkürzte Schwänze
(abgerissen, amputiert)

Verschmutzungen der Tiere

- Auswirkungen: Juckreiz, Entzündung der Haut, beeinträchtigte Thermoregulation
- Hinweis auf Schwachstellen in Haltung und Management
 - Räumung der Laufflächen
 - Management Liegeflächen/Einstreu
 - Rationsgestaltung
 - kotverschmutzte Triebwege, Weide-, Auslaufflächen
- Bewertung von 3 Bereichen
 - oberes Hinterbein | unteres Hinterbein | Euter

sauber	je Bereich zusammen < handtellergroß
verschmutzt	je Bereich zusammen > handtellergroß

Häufigkeit	Tierschutzindikator
halbjährlich erheben und auswerten	• Ausweichdistanz • Körperkondition • Verschmutzung der Tiere • Hautschäden (inkl. Schwellungen) • Schwanzschäden • Klauenzustand • Lahmheit
	• Liegeplatznutzung
	• Aufstehverhalten
	• Wasserversorgung

Liegeplatznutzung

- 3h nach FA noch nicht liegende Kühe → Hinweis auf z. B. ↓ Anzahl Fressplätze
- abhängig vom Stand in der Box/Tempo des Ablegens/Ort des Ablegens:
 - falsche Nackenrohrposition
 - ↓ Qualität Liegebox
 - ↓ Kapazität, falsche Einstellung Liegeboxen

Aufstehverhalten

- Abweichungen → Unsicherheit, Stress, Schmerzen, Verletzungen entstehen durch ungeeignete Boxenkonstruktion
- „nicht flüssiges Aufstehen“:
 - lange Pause auf Vorderfußwurzelgelenk (>3 Sek.)
 - Schwierigkeiten (z. B. Wippen)
 - Abweichungen von normaler Abfolge (z. B. pferdeartiges Aufstehen)

Wasserversorgung

Funktionsprüfung
Tränken täglich!

Zapfentränke nicht
artgemäß!

- Anzahl Tränkestellen/Tier

Anzahl Tiere/Gruppe	Mindestanzahl funktionsfähige Tränkestellen
≤ 20	2
21-40	3
41-60	4
61-80	5
81-100	6

Abschluss

- rechtliche Verpflichtung tgl. Kontrolle
 - Tiergesundheit
 - Haltung
 - Kuhkomfort
 - Dokumentation als Grundlage für **versachlichende Kommunikation** (mit der Öffentlichkeit)
- **Kälber nicht vergessen!** (siehe Leitfaden)
- Leitfaden

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

